

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	9
1. <i>Die Hausaufgaben-Richtlinien der Bundesländer – ein fragwürdiger Dienstauftrag für Lehrer</i>	19
1.1 Hausaufgaben-Einstellungen von Schülern, Eltern und Lehrern	19
1.2 Hausaufgaben-Dienstauftrag und Problembewußtsein der Lehrer für Schwierigkeiten der Schüler mit Hausauf- gaben	24
1.3 Die Funktion der Hausaufgaben im Unterrichtsprozeß . . .	25
1.3.1 Didaktisch-methodische Funktionen der Hausaufgaben. . .	26
1.3.1.1 Wissenschaftliche Befunde zum Unterrichtswert von Haus- aufgaben mit Übungscharakter.	32
1.3.1.2 Die unterrichtsvorbereitende Funktion der Hausauf- gaben	34
1.3.1.3 Die Hausaufgaben-Funktion der Anwendung des Ge- lernten	35
1.3.1.4 Die informierende Funktion der Hausaufgaben	37
1.3.2 Die erzieherische Funktion der Hausaufgaben.	39
1.3.2.1 Priorität der Erziehung zur Selbständigkeit.	40
1.3.2.2 Wissenschaftliche Untersuchungsergebnisse zur elterlichen Mitarbeit bei Hausaufgaben	44
1.3.2.3 Motivierbarkeit der Schüler durch Hausaufgaben	47
1.3.2.4 Stärkung des Selbstvertrauens und Übernahme von Ver- antwortung im Rahmen der Hausaufgabenpraxis	48
1.3.2.5 Hausaufgaben und Erziehung zur Pflichterfüllung	49
1.3.2.6 Hausaufgaben und Erziehung zur selbständigen Einteilung der Arbeitszeit	50
1.4 Hausaufgaben und Überlastung der Schüler.	52
1.4.1 Belastbarkeitsgrenzen in den Hausaufgaben-Richtlinien der Bundesländer	54
1.4.2 Der arbeitsphysiologische Aspekt bei der Schülerbean- spruchung durch Hausaufgaben: Richtlinien-Anspruch und reale zeitliche Hausaufgabenbelastung	58
1.4.3 Ansätze für einen Abbau der Hausaufgabenbelastung	61

2.	<i>Die Bedrohung des Lehrer-Schüler- und des Eltern-Kind-Verhältnisses durch Hausaufgaben . . .</i>	65
2.1	Das Lehrer-Schüler-Verhältnis und die Lerneinstellung der Kinder.	65
2.1.1	Richtlinien-Aussagen zur Förderung der Schüler-Lehrer-Beziehung im Hausaufgabenbereich.	68
2.2	Beeinträchtigung des Lehrer-Schüler- und des Eltern-Kind-Verhältnisses durch die Hausaufgabenpraxis	69
2.2.1	Hausaufgaben als Mittel der Bestrafung	70
2.2.2	Bestrafungsbereitschaft bei Lehrern	73
2.2.3	Perfektionierte schulische Bestrafung	77
2.2.4	Hausaufgaben als Kollektivstrafe	79
2.2.5	Hausaufgaben als Racheakt des Lehrers	82
2.2.6	Hausaufgaben als getarnte Strafmaßnahme	84
2.2.7	Hausaufgaben als Mittel der Erniedrigung von Schülern durch den Lehrer.	85
2.2.8	Sanktionen.	89
2.2.8.1	Der blaue Brief und das Hausaufgabenheft	89
2.2.8.2	Vordrucke zur Elternbenachrichtigung	89
2.2.8.3	Das Mitteilungsheft an die Eltern	91
2.2.9	Das Elternhaus als ‚Strafvollzugsorgan‘ der Schule	92
2.2.9.1	Angst vor Bestrafung durch die Eltern	96
2.2.9.2	Das Elternhaus als eigenständige und eigenwillige Bestrafungsinstanz	98
2.2.9.3	Hausaufgaben und Disziplinierung	106
2.2.9.4	Die Rolle von Lüge und Betrug in der Hausaufgabenpraxis	110
2.2.10	Unsinnigkeit einer von Strafen beherrschten Hausaufgabenpraxis	116
3.	<i>Hausaufgaben und Aggression</i>	121
3.1	Hausaufgaben und Schüleraggression / Symptome – Entwicklung – Ursachen / Schülerberichte	121
3.1.2	Die Schule als aggressionsunterdrückender Faktor	127
3.1.3	Das Elternhaus als Ort der Aggressionsentladung, verständnisvoller Anhörung und Hilfe	128
3.1.4	Ursache fehlender Elterninitiativen zur Bewahrung ihrer Kinder vor aggressivem Verhalten	133
3.2	Hausaufgaben und Elternaggression.	136
3.2.1	Hintergründe elterlicher Aggressivität	137
3.2.2	Legitimität körperlicher Züchtigung im Elternhaus.	138
3.2.3	Das elterliche Aggressionsverhalten in der Medienberichterstattung	140

3.2.4	Die Schule im Sog familial-autoritärer Erziehungspraktiken.	142
3.2.5	Maßnahmen zur Änderung des Erziehungsverhaltens Erwachsener.	143
3.2.6	Die häusliche Züchtigungs-Szene im Spiegel von Schülerberichten.	145
3.2.6.1	Hausaufgaben — ein unrealisierbarer Dienstauftrag; Schülerberichte.	148
3.3	Hausaufgaben und Lehreraggression.	157
3.3.1	Formen der Lehreraggression.	157
3.3.2	Entwicklung aggressiven Lehrerverhaltens.	158
3.3.3	Lehreraggressivität — Resultat vielschichtiger Lernerfahrungen.	163
3.3.4	Berufliche Bedingtheiten aggressiven Lehrerverhaltens.	171
3.3.4.1	Ausbildungshintergrund.	172
3.3.4.2	Der Einfluß struktureller Besonderheiten von Schule auf das Lehrerverhalten.	176
4.	<i>Negative Bedingungsfaktoren für das Lernverhalten der Schüler.</i>	179
4.1	Unüberschaubare Schulsysteme.	179
4.2	Leistungsorientiertheit im Fachlehrersystem.	181
4.2.1	Leistungsdruck und Leistungsverweigerung.	182
4.2.2	Ursachen für Leistungsdruck und Überforderung der Schüler bei Hausaufgaben.	184
4.2.3	Die Leistungsüberforderung durch das Elternhaus als Ursache psychischer Störungen.	189
4.2.4	Häuslicher Leistungsstreß vor Klassenarbeiten.	192
4.2.5	Hausaufgaben — ein untaugliches Mittel zur Vorbereitung der Schüler auf Klassenarbeiten; Schülerberichte.	197
4.3	Hausaufgaben als Barriere bei der Verwirklichung des Spielbedürfnisses.	206
4.3.1	Schlechte Überschaubarkeit von Hausaufgaben als Ursache für Spieldefizite.	207
4.3.2	Hausaufgabenlast, private Verpflichtungen und eigene Interessen der Schüler als beeinträchtigende Faktoren für die Realisierung des Spielbedürfnisses.	212
4.3.3	Schulspezifische Bedingungsfaktoren für Spieldefizite durch Überlastung und Überforderung von Schülern mit Hausaufgaben; Schülerberichte.	214
4.3.4	Hausaufgabengläubigkeit der Eltern als Bedingungsfaktor für Hausaufgabenlast und Spielentzug; Schülerberichte.	232
4.3.5	Beeinträchtigung eines schülerzugewandten Hausaufgaben-Verhaltens der Lehrer durch Erlasse und Richtlinien.	246

5.	<i>Konsequenzen</i>	249
5.1	Erkenntnisse	249
5.2	Neuorientierung im Erlaßbereich	251
5.3	Schulpraktische Alternativen	252
5.4	Die Frage der empirischen Absicherung von Innovationen im Hausaufgabenbereich	259
5.5	Forderungen zur Beseitigung allgemeiner negativer Be- dingungsfaktoren von Schule	261
	Schlußbemerkung	267
	Literaturverzeichnis	269
<i>Anhang:</i>		
	Hausaufgaben-Richtlinien der Bundesländer im Wortlaut.	275
	Nachtrag	311
	Hinweis des Autors	320